

# Probst, Caruso und Marthaler

**CD Turbenthal mit OKV-Dressurfinal** Gute Stimmung, ausgezeichnete Bedingungen und schöner Sport, dies sind nur drei Merkmale, die den diesjährigen OKV-Dressurfinal bestens beschreiben. Als neue Siegerinnen in den Kategorien 1 bis 3 krönten sich Ronja Veronika Marthaler, Veronica Caruso und Marina Probst.

Angela Sutter

Auf der tollen Anlage des RV Tösstal fanden die knapp 50 Teilnehmer beste Bedingungen vor und es herrschte den ganzen Tag eine fröhliche Stimmung. Dies widerspiegelte sich auch bei der OK-Präsidentin Vreni Scherer und ihrem Team. «Diese Veranstaltung konnten wir nur durch viel Idealismus, Freude am Sport und dem grosszügigen Einsatz unserer Helfer durchführen. Wir sind stolz, dass wir den OKV-Dressurfinal bei uns im schönen Tösstal durchführen dürfen. Und mir macht so ein Anlass einfach Spass», so die zufriedene OK-Präsidentin Scherer.

## Juniorensieg in der Stufe 1

Mit Ronja Veronika Marthaler siegte eine begabte Nachwuchssiegerin in der Stufe 1. Sie und ihr Pferd Diegolino C, ein siebenjähriger dunkelbrauner Westfalenwallach, abstammend von Dressage Royal, wussten in beiden Programmen zu überzeugen. In der ersten Wertungsprüfung, einem GA 03, erhielt das Paar exakt 69 Prozent und platzierte sich hinter Noemi Meier mit Cupidon de Blonde (69,08) auf



Podest Stufe 3 (v. l.): Luisa Antonilli (Silber), Marina Probst (Gold) und Hannah Joller (Bronze). Fotos: Katja Stuppia



Siegerin in der Stufe 3: Marina Probst auf Jay Jay C.

Platz zwei. Die zweite Prüfung, das GA 06, konnte Marthaler dann vor Ramona Fivian und Karin Peter für sich entscheiden. Dies bedeutete ein Schnitt von 68,48 Prozent und den Sieg in der Gesamtwertung. Die Siegerin aus dem GA 03, die Juniorin Noemi Meier, fiel auf dem grossen Viereck ein bisschen zurück, konnte sich aber schlussendlich mit einem guten Schnitt von 67,53 Prozent über Rang drei freuen. Den Karin Peter schob sich mit ihrem Oldenburgerwallach Mentalist noch knapp zwischen Marthaler und Meier. Das Paar ist erst seit diesem Jahr gemeinsam offiziell am Start, zeigte aber in beiden Programmen eine sehr solide Leistung. Mit 67,57 Prozent überholte sie Meier ganz knapp und sicherte sich den verdienten zweiten Schlussrang.

## Caruso und Feneda erneut siegreich

Auf dem Siegerpodest in der Stufe 2 strahlten Veronica Caruso (1.), Stefanie Gosen (2.) und Sonja Gubser (3.) um die Wette. Siegerin Caruso und ihre Stute Feneda sind seit Jahren ein eingespieltes Team und konnten bereits 2021 die Gesamtwertung der



Podest Stufe 2 (v. l.): Stefanie Gosen (Silber), Veronica Caruso (Gold) und Sonja Gubser (Bronze).



Veronica Caruso gewann mit Feneda den Final der Stufe 2.



Ronja Veronika Marthaler siegte auf Diegolino C in der Stufe 1.



Podest Stufe 1 (v. l.): Karin Peter (Silber), Ronja Veronika Marthaler (Gold) und Noemi Meier (Bronze).

Stufe 2 für sich entscheiden. In diesem Jahr glückte ihr dies nochmals mit zwei sehr guten Programmen und einem Durchschnitt von 68,66 Prozent. «Der Sieg heute bedeutet mir sehr viel. Feneda ist eine richtige Kämpferin und ich bin unglaublich stolz auf meine Stute», so die glückliche Siegerin. Die Zweitplatzierte Stefanie Gosen und ihr Hannoveranerwallach Bester Freund sicherten sich Platz zwei mit einem Sieg im GA 07 und einem dritten Platz im GA 10, mit einem Durchschnittswert von 66,77. Knapp wurde es im Kampf um Platz drei zwischen Sonja Gubser und Willi Rufer. Der einzige

männliche Mitstreiter an diesem Finaltag erreichte mit seiner Dunkelfuchsstute Vilanda einen guten Schnitt von 65,50. Hauchdünn, nämlich nur gerade 0,01 Prozent, war schlussendlich der Vorsprung von Gubser. Freudestrahlend stieg die Sarganserin auf das Podest. Da hatte sich der lange Anfahrtsweg aus Mels für sie und ihre Hannoveranerstute Ferrera GB doch sehr gelohnt.

#### **Titelverteidigung für Probst**

In der höchsten Stufe des OKV-Dressurfinals waren die Programme L 15 und L 16 gefordert. Die Goldmedaille durfte sich mit der höchsten Prozentzahl aus

beiden Prüfungen Marina Probst umhängen lassen. Sie und der erfahrene Wallach Jay Jay C (Besitzerin Barbara von Grebel) siegen in beiden Programmen, schlussendlich ergab dies einen Wert von 69,39 Prozent. Unter grossem Applaus des mitgereisten Fanclubs aus Grüningen durfte Probst nach dem Sieg 2025 auch in diesem Jahr zuoberst auf das Treppchen steigen. Zwei Mal zweite und somit die verdiente Silbermedaille sicherte sich Luisa Antonilli mit ihrem Ponywallach Cookie'n' Cream. Der von Cocktailzauber abstammende Wallach ist abwechselnd mit Luisa und Au-

relia Antonilli erfolgreich unterwegs und bewies auch an diesem Finaltag seine Konstanz im Viereck. Die beiden zweiten Ränge wurden mit einem sehr guten Durchschnittswert von 67,75 belohnt. Nach Silber im Jahr 2025 und Gold im 2023 schnappte sich Hannah Joller in diesem Jahr die bronzene Medaille. Mit ihrem Westfalenwallach Finley Forever belegte sie Rang drei im L 15 und Rang fünf im L 16 mit einem Schnitt von 67,13 Prozent, was ihr zum erneuten Sprung auf das Podest verhalf. Die glückliche Drittplatzierte ist nun im Besitz eines kompletten OKV-Medailensatzes.

## **Broschüre: Schweizer Kaderreiter 2027**

Concours Complet – Dressur – Springen

Seit mehreren Jahren produzieren wir jedes Jahr die beliebte Kaderbroschüre der Schweizer Elitespringreiter.

**Seit 2025 kommen nebst den Porträts der Sparte Springen auch die beiden weiteren olympischen Disziplinen Dressur und Concours Complet hinzu. So werden rund 70 Reiterinnen und Reiter vorgestellt!**

Möchten auch Sie in der **Kaderbroschüre 2027 mit einer Anzeige vertreten sein?** Wir beraten Sie gerne...

**Mathias Lopian (Anzeigenleiter)**

**Telefon 044 908 45 46 | [insetate@pferdewoche.ch](mailto:insetate@pferdewoche.ch)**



**Erscheint zum CHI Basel  
am 7. Januar 2027**